

Hausgebet am 2. Advent – 10. Dezember 2023

Am Adventskranz werden zwei Kerzen entzündet.

Hinführung

An diesem zweiten Adventsonntag werden wir aufgerufen: „Bereitet dem Herrn den Weg!“ Gott will zu uns kommen, bei uns ankommen. Gleichzeitig bahnt sich Gott selber die Straße zu uns. Er kommt uns Menschen entgegen. In Jesus, dem Christus, kommt er uns nahe und spricht uns an. Das ist das Evangelium, die Frohe Botschaft.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: O Heiland, rei die Himmel auf (GL 231,1+2)

1. *O Heiland, rei die Himmel auf, / herab, herab vom Himmel lauf.
/ Reiß ab vom Himmel Tor und Tür, / rei ab, wo Schloss und Riegel für.*

Gebet

Barmherziger Gott, du kommst uns entgegen. Du willst uns nahe sein. Öffne unsere Herzen für dich und deine Frohe Botschaft. Lass nicht zu, dass die Sorgen und Aufgaben des Alltags uns ganz gefangen nehmen. Hilf uns, dir einen Platz zu bereiten, dir Raum zu geben. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.
Amen.

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Markus

¹Anfang des Evangeliums von Jesus Christus, Gottes Sohn:

²Wie geschrieben steht beim Propheten Jesaja – Siehe, ich sende meinen Boten vor dir her, der deinen Weg bahnen wird.

³Stimme eines Rufers in der Wüste: Bereitet den Weg des Herrn! Macht gerade seine Straßen! –, ⁴so trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündigte eine Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden. ⁵Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen.

⁶Johannes trug ein Gewand aus Kamelhaaren und einen ledernen Gürtel um seine Hüften, und er lebte von Heuschrecken und wildem Honig. ⁷Er verkündete: Nach mir kommt einer, der ist stärker als ich; ich bin es nicht wert, mich zu bcken und ihm die Riemen der Sandalen zu lösen. ⁸Ich habe euch mit Wasser getauft, er aber wird euch mit dem Heiligen Geist taufen.

Markus 1,1-8

Kurze Stille

Impuls

Johannes verkündete die Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden. Die Adventszeit ist eine Umkehrzeit – eine Zeit, um neu anzufangen, um neu zu denken.

Wo möchte ich neu anfangen?

Wo möchte ich in meinem Leben etwas ändern?

Kurze Stille

Lied: Mache dich auf und werde licht (GL 219)

*Mache dich auf und werde licht. / Mache dich auf und werde licht. /
Mache dich auf und werde licht, / denn dein Licht kommt!*

Fürbitten

- V** Barmherziger Gott, zu dir rufen wir: Herr, erbarme dich.
- A** Herr, erbarme dich.
- V** Wir beten für die Männer und Frauen, die deine Frohe Botschaft verkünden. Schenke ihnen dazu Kraft und Phantasie und Liebe zu den Menschen. – **A** ...
- V** Wir beten für alle Getauften. Lass sie entdecken, zu welchem Leben und zu welcher Freiheit sie berufen sind. – **A** ...
- V** Wir beten für alle Menschen, die auf der Suche sind nach Halt und Sinn im Leben. Komm du ihnen entgegen. – **A** ...
- V** Wir beten für die Menschen, die sich nach einem Neuanfang sehnen. Schenke ihnen dazu die nötige Kraft und Mut. – **A** ...
- V** Wir beten für alle Menschen, die an Leib oder Seele erkrankt sind und die sich nach Heilung sehnen. Gib ihnen Menschen an die Seite, die ihnen beistehen und für sie da sind. – **A** ...
- V** Wir beten für alle Menschen, die im Krieg leben, die Gewalt und Terror erleben. Sei ihnen nahe. Und stärke die, die sich für Frieden und Versöhnung einsetzen. – **A** ...
- V** Wir beten für unsere Verstorbenen. Schenke ihnen Heimat bei dir. – **A** ...
- V** Denn du, o Gott, bist treu. Dir danken wir. **A** Amen.

Vater unser

Segensgebet

Barmherziger Gott, komm uns mit deiner Gnade entgegen.
Segne uns und diese Tage des Advents.
Mache uns bereit, neue Wege zu gehen
und dir entgegen zu gehen.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: O Heiland, rei die Himmel auf (GL 231,3+4)

2. *O Gott, ein Tau vom Himmel gie, / im Tau herab, o Heiland,
flie. / Ihr Wolken, brecht und regnet aus / den König über Jakobs
Haus.*
3. *O Erd, schlag aus, schlag aus, o Erd, / dass Berg und Tal grün alles
werd. / O Erd, herfür dies Blümlein bring, / o Heiland, aus der Er-
den spring.*
4. *Wo bleibst du, Trost der ganzen Welt, / darauf sie all ihr Hoff-
nung stellt? / O komm, ach komm vom höchsten Saal, / komm,
trst uns hier im Jammertal.*

*Adventszeit – eine Umkehrzeit. Im Sakrament der Versöhnung, der Beichte,
ermöglicht uns Gott einen Neuanfang. Belastendes, Schuld und Versagen
dürfen wir bei ihm abladen und neu beginnen. Es wäre schade, wenn wir
dieses Angebot nicht nutzen würden. Auch da kommt uns Gott entgegen.*